

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle am 22.11.2012 im Ortsamt West

Nr.: XI/06/12

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Anwesend sind:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Angela Piplak
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm
Frau Nicoletta Witt

An der Teilnahme ist verhindert:
Frau Gudrun Lange-Butenschön

Als Gast ist anwesend:

Frau Silke Harth, Migrations- und Integrationsbeauftragte des Landes Bremen

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/05/12 vom 04.09.2012
- TOP 2:** Integrationspolitik in Bremen
hier: Ziele des Entwicklungsplans Partizipation und Integration auf Stadtteil-
ebene
dazu eingeladen:
Frau Silke Harth, Migrations- und Integrationsbeauftragte des Landes Bremen
- TOP 3:** Runder Tisch „Migration und Bildung“ in Walle
hier: Verfahrensabsprache
- TOP 4:** Projekt „Gläserner Bücherschrank in Walle“
hier: Verfahrensabsprache
- TOP 5:** Projekt „Zwischennutzung von Ladenleerständen“
hier: Bericht über das Gespräch mit der ZZZ am 17.10.2012
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/05/12 vom 04.09.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Integrationspolitik in Bremen
hier:
Ziele des Entwicklungsplans Partizipation und Integration
auf Stadtteilebene

Die Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein und begrüßt zu diesem TOP Frau Silke Harth, die Migrations- und Integrationsbeauftragte des Landes Bremen. Dem Fachausschuss „Kultur, Migration und Sport“ liegt daran, die Tätigkeitsbereiche von Frau Harth näher kennenzulernen. Zudem soll anhand der im Entwicklungsplan Partizipation und Integration beschriebenen Ziele die Thematik für den Stadtteil Walle erörtert und ggf. weiterer Handlungsbedarf definiert werden.

Frau Harth informiert ausführlich über

- Aufbau,
- Grundverständnis und Grundlagen,
- die Handlungsfelder,
- das Rollenverständnis Integrationsbeauftragte,
- die Ziele,
- die Akteure der Integrationspolitik,

des Entwicklungsplan Partizipation und Integration (s. Anlage)

Im Anschluss findet ein reger Meinungsaustausch zur praktischen Umsetzung angeführter Punkte in Walle statt.

Genannt werden u.a. die Bereiche:

- Beispiele gelungener Integration in Waller Sportvereinen und gewünschte Vielfalt der Umsetzung. Es gibt nicht nur einen Weg. Besser ist ein nicht dogmatischer Umgang mit den Bedingungen vor Ort.
- Situation an Schulen, z.B. der Vorklassen an der OS Helgolander Straße. Eine gute Ausstattung ist notwendig, damit Integration gelingt.
- Die Notwendigkeit, ressortübergreifend Projekte anzugehen.
- Wie kann Beteiligung verschiedener Gruppen im Stadtteil erreicht werden?
- Beispiele zur Gestaltung des Themas „Integrationspolitik“ in anderen Stadtteilen werden dargestellt.
- Die Auswirkung von Duldungsverfahren und möglichen Verfahrensänderung werden dargestellt. Was bedeutet das auf Einzelfallebene?

Ergebnis:

Der Fachausschuss will sich weiter mit der Thematik befassen, z.B. über die Einrichtung eines Runden Tisches „Migration und Bildung“ als einem Mosaikstein unter vielen Möglichkeiten.

Frau Harth wird für ihren sehr anschaulichen und informativen Beitrag gedankt.

TOP 3: Runder Tisch „Migration und Bildung“ in Walle
hier: Verfahrensabsprache

Das Protokoll der Informationsveranstaltung Migration und Bildung vom 02.07.2012 wurde allen zur Kenntnis gegeben. Heute soll ein Votum zum weiten Verfahren festgelegt werden.

Die Fachausschüsse „Bildung und Weiterbildung und „Soziales, Jugend und Gesundheit“ des Beirates Walle haben der Planung und Durchführung eines (zunächst einmaligen) Runden Tisches „Migration und Bildung“ zugestimmt.

Fazit:

Nach kurzer Aussprache schließen sich die Fachausschussmitglieder dem Votum der beiden anderen Ausschüsse an. Mitglieder sollten aus allen drei Ausschüssen delegiert werden.

TOP 4: Projekt „Gläserner Bücherschrank in Walle“
hier: Verfahrensabsprache

Zu diesem Thema ist heute ein Antrag der SPD-Fraktion eingegangen, der allen zur Kenntnis gebracht wurde. Herr Wagner stellt den Antrag vor. Nach ausführlicher Diskussion mit vielen Vorschlägen wird sich einstimmig darauf verständigt, dass weitere Vorgehen Anfang 2013 zu konkretisieren.

Frau Witt erkundigt sich bei der Telekom, zu welchen Konditionen eventuell eine alte Telefonzelle als Aufbewahrungsort erstanden werden kann.

Das OA wird sich bezüglich der Standortfrage Warburgstraße/Vegesacker Straße mit dem ASV in Verbindung setzen.

TOP 5: Projekt „Zwischennutzung von Ladenleerständen“
hier: Bericht über das Gespräch mit der ZZZ am 17.10.2012

Frau Fritsche-Ejemole berichtet über das Gespräch mit der ZZZ am 17.10.12 im Ortsamt. Neben der ZZZ nahmen VertreterInnen des Fachausschusses, das Ortsamt und eine im Stadtteil aktive Künstlerin teil.

Adressen leerstehender Läden und andere Räumlichkeiten wurden gesammelt und im Hinblick auf ihre Eignung für das Projekt bewertet. Genannt wurde z.B. die ehemalige Tankstelle an der Waller Heerstraße. Laut ZZZ gibt es bereits Interessenten (Reparatur Café, Energiekonsens) für eine Zwischennutzung. Das OA wird bei SUBV nachfragen, ob das Gebäude in öffentlicher Hand ist.

Weiter ist für die ZZZ eine leerstehende Werkstatt in der Dietrichstraße von Interesse.

Die Vertreter der ZZZ erhielten von den GesprächsteilnehmerInnen eine Liste mit verschiedenen leerstehenden Objekten. Sie haben zudem Kontakt mit der HfK aufgenommen, so dass eventuell StudentInnen Räumlichkeiten für ein Jahr für ihre Projekte nutzen könnten.

Weiteres Vorgehen:

Der Arbeitskreis „Zwischennutzung von Ladenleerständen“ trifft sich erneut Anfang 2013.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Restliche Verfügungsmittel des FA „Kultur“

Die Vorsitzende informiert darüber, dass in einer Koordinierungsrunde Anfang 2012 verabredet worden war, dass in den Fachausschüssen zu überlegen ist, ggf. die restlichen Globalmittel dem Projekt für Obdachlose „Die Tasse“ zu bewilligen.

Der FA „Soziales“ hat am 21.11.12 die restlichen Mittel in Höhe von € 200,00 dem Projekt überschrieben.

Dem FA „Migration“ stehen zurzeit € 609,00 Restmittel zur Verfügung (€109,00 plus € 500,00 Rückgabe).

Beschluss:

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Betrag von 609€ dem Verein „Die Tasse“ zuzusprechen.

Situation Theatrium

Das Schreiben der Kulturbehörde vom 10.10.12 (Antwort auf unseren Beschluss vom 04.09.12 wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollantin:

- Müller -

-Fritsche-Ejemole -

- Heger -